



Fellbach, 21. Juni 2016

Sitzung des Gemeinderats am 21.06.2016

Antrag im Kontext der Tagesordnung Punkt 11. (Über- und außerplanmäßige Ausgaben), sowie – über diesen Tagesordnungspunkt hinaus – zu Risiken für den Doppelhaushalt 2016/2017

1. Hintergrund

Die zum Beschluss stehenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden in den zurückliegenden Sitzungen des Verwaltungsausschusses und des Bauausschusses behandelt. Hierbei hatte ich zur Diskussion gestellt, die über-/außerplanmäßigen Ausgaben durch entsprechende Einsparungen in anderen Haushaltspositionen zu decken.

Im Zusammenhang solcher über-/außerplanmäßiger Ausgaben sowie unerwarteter Kostensteigerungen bei im Haushalt geplanten Projekten, wurden auch die allgemeinen Baukosten-Steigerungen diskutiert, aus denen sich unvermeidbare Kostenerhöhungen über die im Doppelhaushalt 2016/2017 für einzelne Bauprojekte veranschlagten Mittel ergeben würden.

2. Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, den zuständigen Ausschüssen und dem Gemeinderat alle für den Doppelhaushalt 2016/2017 bereits erkannten oder absehbaren über- und außerplanmäßigen Ausgaben konkret zu benennen und dabei das sich hieraus ergebende Haushaltsrisiko in Summe zu bewerten.

Aufgrund der allgemeinen Baukostensteigerungen und der hiermit bereits im laufenden Haushalt gemachten Erfahrungen, wird die Verwaltung weiterhin gebeten, für alle noch offenen Bauprojekte des Doppelhaushalts 2016/2017 das Risiko über- und außerplanmäßiger Ausgaben pro Haushaltstitel und in Summe zu bewerten und zu benennen.

Ziel des Antrags ist es, dass über-/außerplanmäßige Ausgaben und Kostensteigerungen nicht erst sukzessive und einzeln vorgelegt werden, sondern möglichst frühzeitig ein Gesamtbild der Risiken für den Haushalt 2016/2017 zur Beratung gestellt wird, damit Ausschüsse und Gemeinderat rechtzeitig über geeignete Maßnahmen zur Einhaltung des Haushalts beraten können.